

H. Bilder aus der ferne.

236. Des Vaters Abschiedswort.

1. Du wanderst in die Welt hinaus
auf dir noch fremden Wegen,
doch folgt dir aus dem stillen Haus
der treuesten Liebe Segen.
2. Ein Ende nahm das leichte Spiel,
es naht der Ernst des Lebens;
behalt' im Auge fest dein Ziel;
geh keinen Schritt vergebens!
3. Nimm auf die Schulter Last und Müh'
mit frohem Gottvertrauen
und lerne, wirkend spät und früh,
den eignen Herd dir bauen!
4. Wer sich die Ehre wählt zum Hort,
den kann kein Schalk verführen;
gerader Weg, gerades Wort
soll dich zum Ziele führen!
5. Halt' hoch den Kopf, was dir auch droht,
und werde nie zum Knechte;
brich mit dem Armen gern dein Brot,
und wahre seine Rechte!
6. Treib nie mit heil'gen Dingen Spott,
und ehr' auch fremden Glauben,
und laß dir deinen Herrn und Gott
von keinem Zweifel rauben!
7. Und nun ein letzter Druck der Hand
und eine letzte Bitte:
Bewahr' dir treu im fremden Land
des Vaterhauses Sitte!